Information: „Stille Stunde“

Die „Stille Stunde“ ist ein bundesweites Konzept das sensiblen Menschen und Menschen mit Autismus den Alltag und die Teilnahme am Leben vereinfachen soll. Das Konzept findet bereits Anwendung in einigen Supermärkten in Deutschland. Für einen bestimmten Zeitraum werden die Lichter gedimmt, die Musik, Kassentöne und andere Geräuschquellen leiser geschaltet bzw. vollständig abgeschaltet.

Dies soll nun auch auf Veranstaltungen und Märkte ausgedehnt werden.

Sensible Menschen und Menschen mit Autismus sind besonders reizempfindlich. Für diese Personengruppen kann der Besuch einer öffentlichen Veranstaltung / eines Marktes einen so großen Stressfaktor darstellen, dass sie von dem Besuch vollständig absehen.

Um auch diesen Menschen den Besuch einer Veranstaltung zu ermöglichen, ist die Einführung einer „Stillen Stunde“ vorgesehen.

Die Stadt Salzgitter unterstützt dieses Vorhaben ausdrücklich.

Veranstaltungen, die durch die Stadt (mit-)veranstaltet werden, werden eine solche „Stille Stunde“ einführen.

Die Stadt Salzgitter bittet externe Veranstalter darum, unter Berücksichtigung des Themas Inklusion und aus allgemeiner Rücksichtnahme auf reizempfindliche Menschen, bei Veranstaltungen eine entsprechende „Stille Stunde“ einzuführen und auch entsprechend zu bewerben.

Die „Stille Stunde“ wurde für Menschen mit Autismus und reizsensible Menschen geschaffen, jedoch profitieren auch Senioren, Alzheimer-Patienten, Menschen mit psychischen Problemen oder posttraumatischen Belastungsstörungen davon. Bitte berücksichtigen Sie dies bei Ihrer Entscheidung bzgl. der „Stillen Stunde“ auf Ihrer Veranstaltung.

Ihre Entscheidung zur „Stillen Stunde“ auf Ihrer Veranstaltung teilen Sie bitte Frau Winter mit.

Für Rückfragen steht Ihnen Frau Winter (sabine.winter@stadt.salzgitter.de, Tel. 05341 8393578) gerne zur Verfügung.